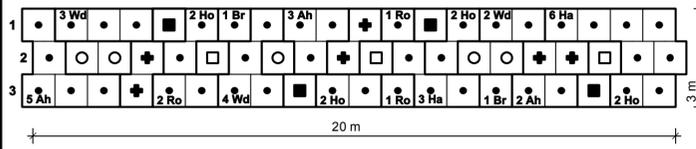


### Pflanzschema für Pflanzfläche PF2



<b>Bäume</b>		<b>Sträucher</b>	
■ Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	Ah Feldahorn	<i>Acer campestre</i>
◆ Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	Br Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i>
○ Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	Ha Hasel	<i>Corylus avellana</i>
□ Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	Ho Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
		Hr Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
		Ro Hundsrose	<i>Rosa canina</i>
		Sl Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>
		Sn Schneeball	<i>Viburnum spec.</i>
		Wd Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>
		We Weißweide	<i>Salix aurita</i>

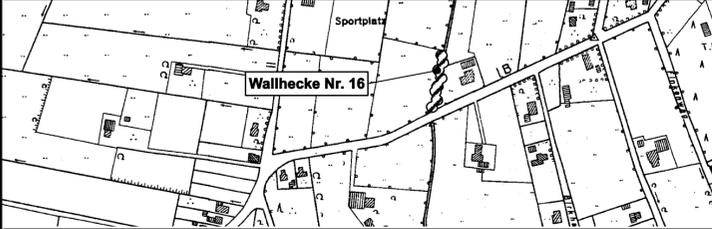
- Anmerkung:**
- Die Gehölzanzpflanzungen sind auf den Grünflächen als abwechslungsreiche, "lebendige" Gehölzbiotope mit standortgerechten, heimischen Gehölzarten anzulegen.
  - Das Pflanzschemata ist als Musteraufbau zu verstehen und ggf. variierenden Breiten der Pflanzstreifen anzupassen, d. h. um entsprechend notwendige Pflanzreihen für Sträucher zu ergänzen.
  - Folgende Qualitäten sind zu verwenden:  
 Sträucher: Leichte Sträucher, 1 x v., Höhe 70 - 80 cm  
 Bäume: Heister, 2 x v., 125 - 150 cm  
 Hochstämme, 3 x v., STU 12 - 14 cm (alle 25 m)
  - Pflanzenanweisung:  
 Der Pflanzabstand der Pflanzreihen untereinander soll i. d. R. 1,00 m betragen (abhängig von Pflanzstreifenbreite). Der Abstand in der Reihe soll ebenfalls 1,00 m betragen, ausgenommen sind die Hochstämme und die seitlichen Bereiche.
  - Für die Einzelbaumanpflanzungen im Bereich der Verkehrsflächen sind folgende Laubbäume zu verwenden:  
 Laubbäume:  
 Feldahorn *Acer campestre*  
 Eberesche *Sorbus aucuparia*  
 Weißdorn *Crataegus spec.*  
 Rotdorn *Crataegus spec.*
  - Für die Einzelbaumanpflanzungen im Bereich der Verkehrsflächen sind folgende Qualitäten zu verwenden:  
 Laubbäume: Hochstämme, 3 x v., STU 12 - 14 cm
  - Für den zu ergänzenden Wallckenabschnitt (PF1) gelten hinsichtlich Artenwahl, Pflanzenqualität und Pflanzabstände dieselben Vorgaben wie für die ebenerdigen Pflanzungen.

**Hinweis:**  
 Um eine möglichst schnelle Eingrünung und Einbindung zu erreichen, sind u. a. schnellwüchsige Pionierbaumarten wie z. B. die Erle im Rahmen der Anpflanzungen zu empfehlen. Diese Gehölze sind nach Erfüllung ihrer Funktion (schnelle Eingrünung) im Zuge eines Pflegeeingriffs - soweit erforderlich - zu entfernen, um den wertvolleren Gehölzen wie Eiche und Esche ausreichend Entwicklungsraum zu geben.

### Fläche für Kompensationsmaßnahmen



**Gemarkung Großwolde, Flur 11, Flurstück 107**  
 Gesamtgröße: ca. 2,81 ha (antellig werden für Ersatzmaßnahmen 0,69 ha benötigt)



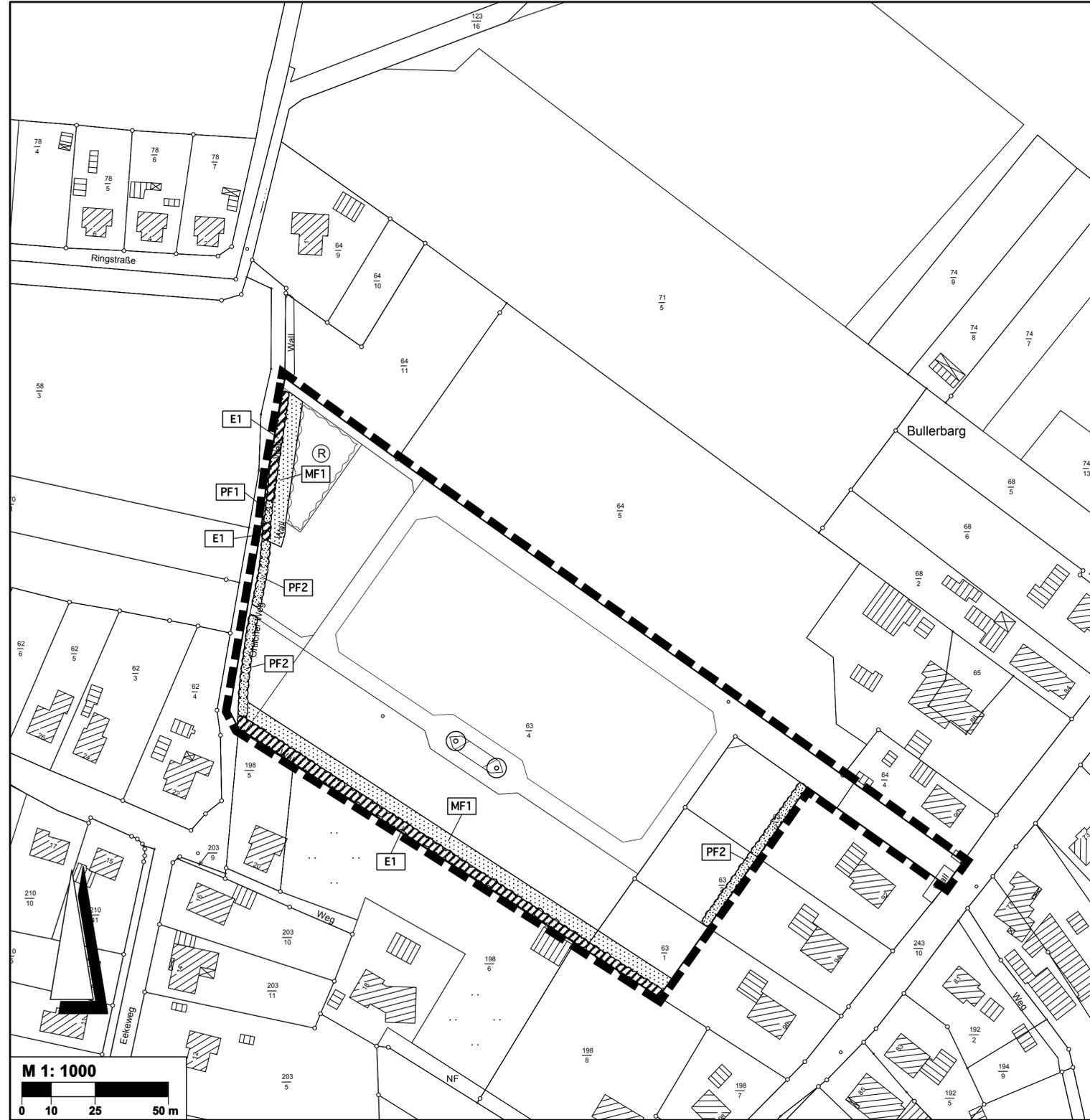
**Gemarkung Flachsmeer, Flur 1, Flurstück 93/2, Wallhecken Nr. 16**  
 anrechenbare Länge der Wallhecke Nr. 16: 10,00 m

# Gemeinde Westoverledingen

## Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. S13

### Zwischen Eekeweg und Schulstraße

## Planung



### Planzeichenerklärung

- Geltungsbereich des Grünordnungsplanes
- Anzupflanzender Einzelbaum gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB
- Erhaltungsfläche (E1)  
Vorhandene und zu erhaltende Wallhecke (Schutz gem § 33 Abs. 1 NNatG)
- Pflanzfläche (PF)  
Anpflanzung und Entwicklung von standortgerechten Gehölzbiotopen mit Biotop- und Einbindungsfunktion (innerhalb der Flächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB) siehe Pflanzschema
- Maßnahmenfläche (MF)  
Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
- Erhalt der Wallhecke
- Schutzstreifen für vorhandene Wallhecke (extensiv genutzte Wiesenstreifen)
- Ergänzung eines Wallheckenabschnittes mit standortgerechten Gehölzen
- Standortgerechte Strauchpflanzung mit Einzelbäumen (Breite 3 m)
- Regenrückhaltebecken

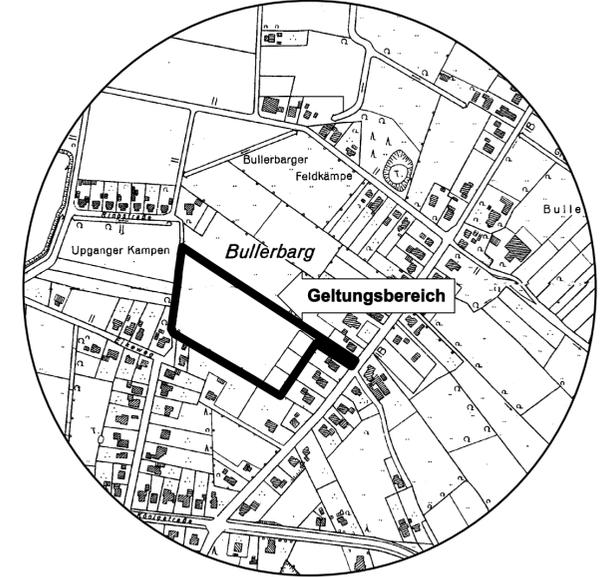
# Gemeinde Westoverledingen

## Landkreis Leer

### Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. S13

#### Zwischen Eekeweg und Schulstraße

### Übersichtsplan ohne Maßstab



	Datum	Name/Unterschrift	<b>Karte 2: Planung</b>
Bearbeitet:	Dez. 2002	Notarp	
Gezeichnet:	Dez. 2002	Haßmann	
Geprüft:	Dez. 2002	Diekmann	